

Kalliope-Verbund

Brief von Agnes zu Reventlow an Franziska zu Reventlow, 25.10.1893

Reventlow, Agnes zu

Preetz, 25.10.1893

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Rome 25/10 93

Liebe Gernung, ich habe immer die
 ständige Hoffnung gehabt, daß
 mich eine unzerstörbare Liebe um-
 bricht, trotz allem, was der
 Zusammenstoß nachfindet. Daß
 der noch mein Gefühl nicht geht,
 muß ich mir sagen, denn ich
 muß mir ganz selbst sein. Liebe
 fühlst ich auch an dir, die ist
 so unglücklich als wir.

Aber Gottlob hast du so mir so
 viel dir, daß du mir mehr
 dankst werden kannst. Ich mag
 finden es dir, daß ich noch
 mein Anliegen in. meine La-
 benlage mäßigst nach Überacht
 gehen habe als du, in. ich hoffe
 du wirst so sehr in. mehr
 wissen, daß so nicht nur
 Überacht gegen deine Eltern
 war, sondern gegen dich selbst
 in. gegen Gott. Wenn du

es zu uns herzlich Kunde kommen
~~von uns~~ ~~vermischend~~ der Rest
von Hier der in Danksagung ist.
Nun war der Hier für die
Leder Leder müssen wir zu
zu Grunde gehen. Hier müssen
versuchen zu Gott, zu dem Geist
der über uns ist in uns,
wir sind zu das ein Teil von
ihm in uns wir lieben in uns
gibt überwinden der fassen
wir ihn. - Ich werde so schwer
gefragt, sie wünscht mir wie wir
dass so unendlich mehr wird mit
ihm. Ich werde mehr als sie der
Gefühl, dass Zusammenkunft von
für ein Glück wäre. Aber so
kann zu mehr werden in.
Ich fühlte zu mich die Zusammen
gehörigkeit. Hier Gefühls
haben wir zu trotz aller
Liebe nicht fassen können,

ist fester Lieber besser ab, aber
im Grunde kommt dir ab für
mir selbst. Wenn dir wirklich
in München anbricht, so ist es
für dich, Arbeit ist für mich gar-
be. Gutes. Ich muss für mich
wenig thun, wenn es mir
auch besser geht, aber ich fühle,
dass in Arbeit meine Befreiung
liegt. ^{vielleicht} Gott fahre dir in
meiner ^{vielleicht} Liebe, das Leben ist für
jeden. Mein Agnes.

